

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Zu den schönsten Kombinationspartien des Jahres zählt die nachstehende Partie, welche bei der französischen Landesmeisterschaft zwischen dem eingebürgerten ehemaligen Russen Kahn und dem Franzosen Evrard zur Austragung gelangte. Letzterer wählte als Führer der schwarzen Steine eine Verteidigung, in welcher sein Gegner sich gewissermaßen spezialisiert hatte, und so mußte man es als ein riskantes Unterfangen betrachten, daß Evrard gerade diese Spielart wählte. Oder wollte er ihn mit der eigenen Waffe schlagen? Kahn hat hier jedenfalls sein besseres Wissen glanzvoll entfalten können und den Sieg an sich gerissen.

Damenindische Verteidigung.

Weiß: Kahn.		Schwarz: Evrard.	
1. d2—d4	Sg8—f6	25. Td1×d4	Sc6×d4
2. Sg1—f3	b7—b6	26. Dc3×d4+	f7—f6 ¹⁰⁾
3. c2—c4	e7—e6	27. Sh6—g4	Dd7—f7
4. g2—g3	Lc8—b7	28. Dd4—e3	Kg7—h8 ¹¹⁾
5. Lf1—g2	Lf8—e7	29. Dc3—c3	Te8—f8
6. Sb1—c3	d7—d6 ¹⁾	30. e4—e5!	Lb7×g2
7. Dd1—c2	Sb8—d7	31. e5—e6	Df7—e7
8. c2—e4 ²⁾	e6—e5	32. Kg1×g2	Kh8—g7
9. 0—0	0—0	33. Sg4—e3	c7—c6
10. b2—b3	Tf8—e8	34. g3—g4	h7—h6
11. Lc1—b2	Lc7—f8	35. Kg2—f2 ¹²⁾	Kg7—h7
12. Tf1—e1	a7—a5 ³⁾	36. Sc3—g2	Tf8—d8
13. Ta1—d1 ⁴⁾	e5×d4	37. Sg2—f4	d6—d5 ¹³⁾
14. Sf3×d4	Sd7—e5	38. e4×d5	c6×d5
15. Sc3—d5	Sf6—g4 ⁵⁾	39. Te1—c1 ¹⁴⁾	d5—d4
16. h2—h3	Sg4—e5	40. Dc3—e7	Ta8—a7 ¹⁵⁾
17. f2—f4	Se5—c6	41. Dc7×e7	Ta7×e7
18. Sd4—f5	Kg8—h8 ⁶⁾	42. Sf4—h5	d4—d3 ¹⁶⁾
19. Sf5—h6!	Dd8—d7	43. Sh5×f6+	Kh7—g7
20. Sd5—f6 ⁷⁾	g7×f6	44. Sf6—h5+	Kg7—f8
21. Lb2×f6+	Lf8—g7	45. Sh5—f4	d3—d2
22. Dc2—c3	Sc5—c6 ⁸⁾	46. Tc1—d1	Te7—c7
23. f4—f5!	Sc6—d4 ⁹⁾	47. f5—f6	Kf8—e8
24. Lf6×g7+	Kh8×g7	48. Sf4—g6 ¹⁷⁾	Aufgegeben.

¹⁾ Jetzt mußte Schwarz d7—d5 ziehen, um die Mitbeherrschung der Zentrumsfelder zu erhalten. Nach diesem mangelhaften Zug d6 gerät nun Weiß in Stellungs Vorteil.

²⁾ Damit ist die Besitznahme des wichtigen Feldes e4 endgültig erfolgt.

³⁾ In Ermangelung von Spielraum läßt sich Schwarz zu diesem Randbauervorstoß verleiten. Dadurch wird aber der Stützpunkt c7 noch mehr belastet. Wohl besser wäre g7—g6 nebst Lf8—g7 gewesen, um eine wirksamere Figurenaufstellung zu erreichen.

⁴⁾ Weiß hat direkt eine Idealstellung erreicht; sämtliche Figuren in vollster Machtenfaltung. Nun droht die für Schwarz gefährliche Abwicklung d4×e5 etc. Um Schlimmeres zu verhüten, muß dieser selbst den Weg durch Tausch öffnen.

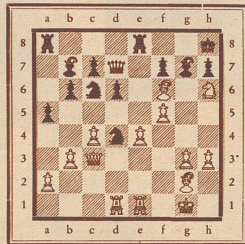
⁵⁾ Schwarz durfte nicht warten bis Weiß selbst den Springer f6 tauscht, aber auch Sf6×d5 ist eine unbefriedigende Lösung; so will der Springer wenigstens das Feld e5 besetzen, aber Weiß ist dadurch nur die günstige Gelegenheit zu einer vorzüglichen Bauernentwicklung geboten. Prüfwert war Sf6—d7.

⁶⁾ Nun drohte Weiß mit Dc2—c3 nebst Sf5—h6+; Schwarz dürfte dann den Sf6 wegen Dc3—h8+ matt nicht schlagen, sondern müßte Kg8—h8 ziehen, worauf Sh6×f7+ die Dame gewinnt. Der König weicht deshalb jetzt schon aus. Schlecht wäre jetzt statt dessen Sc6—e7 wegen Sf5—h6+, g7×h6 und Sd5—f6!

⁷⁾ Einleitung einer weitspurigen Opferkombination.

⁸⁾ Falsch wäre Lg7×f6 wegen Dc3×f6+ matt.

⁹⁾ Schwarz konnte hier auch eine andere Abwehr versuchen, die allerdings für Weiß auch günstig verlaufen wäre: Lg7×f6, Dc3×f6+, Sc6—g7, e4—e5, Sc6—d8 (De7, D×D, T×D, f6!), Lg2×b7, Sd8×b7, Sh6×f7+, Kh8—g8, Sf7—h6+, Kg8—h8, e5—e6, Dd7—c6 (De7, D×D, T×D, f6!), Df6—b2, Dc6—c5+, Kg1—h2 und nun folgt die Drohung f5—f6, gegen die es keine Rettung mehr gibt.



Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz: Se6—d4.

¹⁰⁾ Falsch wäre Kg7×h6 wegen Dd4—f6+, Kh6—h5 und g3—g4+ matt. Besser als der Textzug war aber Kg7—f8.

¹¹⁾ Um Dc3—h6+ nebst Sg4×f6+ auszuweichen.

¹²⁾ Ein Räumungszug für den Springer, der in die Lücken der feindlichen Königsstellung eindringen will. Trotz Qualitätsmehrheit ist Schwarz zur Untätigkeit verurteilt — die schwerste Bedrohung ist das unverrückbare Feld e6.

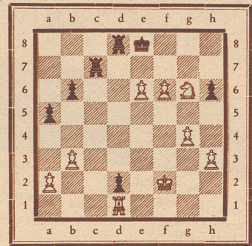
¹³⁾ Schwarz hat seine einzige Chance erfaßt: Durchbruch am Damenflügel.

¹⁴⁾ Ein feiner Zug! Auf Tac8 tauscht Weiß die Dame gegen die beiden Türme und behält dank e6 die Oberhand.

¹⁵⁾ Die einzige Parade. Auf Td8—e8 gewinnt sofort Sf4—d5, De7×c7, Tc1×c7+, Kh7—h8, Sd5×f6 und folgendem Matt Tc7—h7+.

¹⁶⁾ Die Deckung von f6 führt mit Tc1—d1 zum Verlust von d4; in diesem Bauer sieht Schwarz seine letzte Hoffnung.

¹⁷⁾ Die Pointe: Es droht f6—f7+ und Schwarz muß den Turm für die 2 Bauern hergeben, worauf das Endspiel von Weiß leicht gewonnen ist. Die Schlußstellung zeigt das Diagramm.



Nach dem 48. Zug von Weiß: Sf4—g6.

AUSLAND-NACHRICHTEN

Ungarn.

Der ungarische Schachverband wird im nächsten Jahr das 100jährige Jubiläum der Gründung des ersten Schachklubs in Ungarn feiern. Anlässlich dieses Festes bereitet der Verband die Einführung des Schachunterrichtes an den höheren Schulen in Budapest und später an den Provinzschulen vor.

Frankreich.

Der französische Schachverband plant anlässlich der internationalen Ausstellung in Paris 1937 ein großes Schachturnier durchzuführen, an welchem 9 Franzosen und 9 Ausländer zugelassen werden sollen.

Contra-Schmerz überwindet Migräne, Monatsschmerzen, Rheuma, Gicht und Ischias

Zwei neue Schürch-Tabake für den anspruchsvollen Raucher

Schürch
englische Mischung

Schürch
leichter Holländer

50rp.

Schürch englische Mischung
Blumig u. hocharomatisch

Schürch leichter Holländer
ganz besonders fein u. mild
Parfümiert u. unparfümiert erhältlich.

VEREINIGTE TABAKFABRIKEN AG. SOLOTHURN

Liebig Super Bouillon
der ausgiebige Riesenwürfel für 4 Portionen
feinste Fleischbrühe

Koche mit viel Liebe und ein bißchen
Liebig

12 cts
2 Tabletten
Pour 4 Tassen